



Das hässliche Entlein

KIDS
BIG BEN



Es war einmal eine Ente mit einem schillernden beige-braunen Federkleid und einem Hauch von Blau. Sie hatte es sich in ihrem Nest im Schilf bequem gemacht und brütete ihre Eier in der warmen Sommersonne aus.



Eines Morgens bewegte sich etwas! Sie stand auf und bemerkte, dass aus all ihren Eiern wunderschöne gelbe Entenküken geschlüpft waren. Das heißt, aus fast allen ... Denn unter ihnen befand sich ein seltsames graues Entlein mit schwarzen Flecken. Was war denn das? Eine Ente bekommt doch keine grauschwarzen Küken, oder? Seltsam...

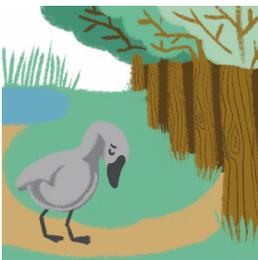


Trotz ihrer Verwunderung machte sich die Ente mit ihren Kleinen auf die Reise. Das kleine graue Entlein, das so anders aussah als alle anderen, blieb hinten an und wusste nicht so recht, was es tun sollte. Denn zu allem Überfluss war es auch noch ein wenig größer und schwerer als seine Brüder und Schwestern.

[Wie viele Entenküken zählst du?]



Die vier gelben Entenküken waren dem grauen Entlein gegenüber nicht sehr nett. Mit seinem schwarzen Schnabel, seinen grauen Federn und seinen schwarzen Füßen unterschied es sich einfach zu sehr von ihnen. Sie ärgerten es den ganzen Tag lang ohne Unterlass und nannten es hässliches kleines Entlein.



Unser armes kleines graues Entenküken war so traurig und unglücklich darüber, dass es beschloss, seine „Familie“, in die es hineingeboren worden war, zu verlassen, und machte sich weinend und mit gesenktem Kopf auf den Weg, um sein Glück anderswo zu finden.



Da zog der Herbst ins Land und die Bäume zeigten sich in den schönsten Rot-, Gelb-, Orange- und Brauntönen. Das Entlein war gewachsen, doch seine Federn waren noch immer grau, sein Schnabel und seine Füße schwarz. Selbst die Vögel des Waldes mochten es nicht und ärgerten es. Sie griffen es unaufhörlich an und akzeptierten es nicht unter ihnen.



Das hässliche Entlein



Unser hässliches kleines Entlein setzte seine Reise also fort, auf der Suche nach Freunden, die es so akzeptierten, wie es war. Es begegnete Gänsen, die sich auf dem Weg in wärmere Länder befanden, und schaffte es, sich für ein paar Tage mit ihnen anzufreunden. Dann kam die Jagdzeit und nein, welch ein Unglück! Es ging Jägern in die Falle, die hochofrenut waren, eine Ente erwischt zu haben! Zum Glück gelang es ihm jedoch, ihnen und ihrem Hund zu entkommen.



Daraufhin zog der Winter ins Land und brachte Schnee und eisige Kälte mit sich. Ein alter Mann fand das kleine Entlein versteckt zwischen gefrorenen Gräsern. Es war im Eis gefangen. Der alte Mann hatte Mitleid mit ihm und beschloss, es mitzunehmen und vor der Kälte zu retten.



Er und seine Frau dachten zunächst, sie hätten eine Ente gefunden, und freuten sich bereits darauf, den Winter über leckere Eier zu bekommen. Doch schon bald mussten sie feststellen, dass sie sich geirrt hatten. Nach ein paar Wochen wurde die alte Frau wütend, dass das Entlein keine Eier legte. „Du dumme Ente! Anstatt dass ich dich füttere, wirst du noch auf meinem Teller landen!“



Ihr Mann hatte jedoch Mitleid mit dem Entlein, das stark gewachsen und dessen Federkleid heller geworden war, und beschloss, es laufen zu lassen, bevor seine Frau ihre Drohung wahr machte.

Armes kleines Entlein, es scheint wirklich, als könne niemand dich leiden. Und so machte es sich wieder auf die Suche nach Freunden.



Nach einiger Zeit erreichte es das Ufer eines Sees. Doch als es sich dort im Wasser sah, musste es feststellen, dass er absolut kein hässliches kleines Entlein mehr war, sondern dass es sich in einen wunderschönen Schwan verwandelt hatte! Es war nie ein Entlein gewesen! Das war der Irrtum! Schwanenküken kommen mit grauen Federn auf die Welt und sind größer als Entenküken. Das Ei musste aus Versehen im Nest der Ente gelandet sein.



Nach so vielen misslichen Abenteuern und Enttäuschungen fand unser hübscher Schwan endlich Anschluss an eine ganze Truppe anderer Schwäne, von denen einer majestätischer war als der andere und die ihn wohlwollend in ihren Kreis aufnahmen. Er selbst wuchs weiter heran und endlich stand seinem Glück nichts mehr im Wege!